

ARGUMENTE GEGEN WIESENMÄRKTE

FRAGEN AN BUXTEHUDER RATSHERRN / 20.8.2004 / 15.2.2005 erweitert

- 1 Warum wird eine über 30 Jahre gewachsene Einkaufszeile im Wohnbereich zerstört?
- 2 Schon das Bekanntwerden der Wiesenmarktplanungen verhindert Investitionen bei COMET.
- 3 Ein Umsatzrückgang von ca. 15 % bedeutet das AUS für COMET.
- 4 Drohender Verlust von fußläufiger Lebensmittelversorgung, POST, Buchladen, Bäcker, etc.
- 5 Weitere wahrscheinliche Folgen:
Verlust von 2 Friseuren, Apotheke und u.U. "TORFECK" und "WACHTELBURG" !
- 6 Wollen Sie eine Verödung des Stadtteiles Torfweg und Umgebung ? Siehe Ex- Bolle!
- 7 Grundsätzliche Folge:
Existenz-Zerstörung von Kleinunternehmen. Arbeitslose Fachverkäufer.
Wollen Sie das?
- 8 Benachteiligung von alten Menschen und Müttern mit Kindern ohne PKW. Wollen Sie das?
- 9 Gefährdung aller Fußgänger, da sie den Wiesenmarkt nur auf Radwegen erreichen können.
- 10 Wollen Sie (Stadtplaner) eine Verschlechterung der Wohnkultur oder des Wohnwertes ?
- 11 Warum Zerstörung von Wiesen und wertvollem Ackerland, wenn genug Läden da sind ?
- 12 Wie wollen Sie die ex- BOLLE- Ruine beseitigen, wenn neue Märkte gebaut werden ?
- 13 Wollen Sie die Beendigung des Lebensmittel-Zubringerdienstes für Behinderte und Alte?
- 14 Wollen Sie neue Verkehrsströme durch teilw. verkehrsberuhigte Straßen wie:
Delmer Bogen, Eibenweg, An der Rehwiese, Kellerkuhle, Torfweg, Ottensener Weg ?
- 15 Allgemein gilt doch: Innenstadt-Strukturen leiden unter der Ansiedlung von Außenmärkten.
Wie viele Läden stehen momentan in Buxtehude leer ?
- 16 Sollen wirklich wohnortnahe Arbeitsplätze vernichtet werden ?
- 17 Planen Sie indirekt wirklich verstärkte Lärmbelästigung durch LKW (Kühlaggregate) nachts und verstärkten PKW-Verkehr in Wohnbereichen (Marktlieferanten u. Kunden) ?
- 18 Es gibt kein Bevölkerungswachstum, warum dann so große zusätzliche Märkte?
- 19 Wiesenmärkte mit so großen Flächen zerstören Kleinhandel und Gewerbe in weitem Umfeld.
- 20 Bei Ansiedlung von sog. Vollsortimentern (FAMILA) ist die Buxtehuder Innenstadt akut gefährdet.
- 21 Auch umliegende Ortschaften (Apensen, Moisburg, Harsefeld und Hollenstedt) sind in ihrer Infrastruktur gefährdet. Ortskerne veröden.
- 22 Woher kommt die Unterstellung, der Süden sei unterversorgt ? Ich bin nicht unterversorgt.
- 23 Nahversorgung haben wir. Ein Bürger: "Ich brauche nichts, um nicht tragen zu müssen!"
- 24 In 2003 sind 35 000 Einzelhandels-Betriebe in Konkurs gegangen. Solls so weitergehen?
- 25 Wir brauchen richtig dimensionierte Märkte, was sollen solche Wiesen-Boliden ?
- 26 Wo sollen meine Kinder einkaufen gehen lernen ? In Wiesenmärkte kann ich sie nicht schicken!
- 27 Zum Effekt des Kaufkraft-Abzuges durch Wiesenmärkte kommt der Phönix-Center-Effekt (25 000 qm Netto-Verkaufsfläche) hinzu (S-Bahn-Anschluß ab 2007). Ist das bedacht ?
- 28 Es sollen geplant sein: ca.7000 qm Kaufland, ca.3200 qm am Föhrenweg, ca. 3400 qm gegenüber Pioneer und ca. 3000 qm am Fairplay. Macht ca. 16600 qm Nettofläche.
Wenn auch nur die Hälfte gebaut wird ist die Buxtehuder Innenstadt und Torfweg tot!
- 29 Was steckt hinter den Mammut-Planungen ? Soll so der Einstieg zum Erschließen der jetzigen Ackerflächen und Wiesen geschafft werden? Das gibt Millionen, wenn man

- rechtzeitig gekauft hat. Es gab ja verschuldete Landwirte mit etwas Wiesen- Land.....
- 30 Ich will keine weitere Zersiedlung der Landschaft!
 - 31 Welche Folgen haben über 600 Verkehrsbewegungen pro Tag zusätzlich ?
 - 32 Gibt es Schall- od. Einzelhandels-Gutachten oder Verkehrsänderungs-Pläne ?
 - 33 Im Süd-Osten der Stadt gibt es wohl eine Versorgungslücke, nicht jedoch im Süd-Westen.
 - 34 Bevor eindeutige, unabhängige Analysen fertig sind, darf auf grüner Wiese nicht gebaut werden.
 - 35 Die Gehzeiten vom SPARMARKT zum Wiesenmarkt betragen etwa 30 Min. (Hin+zurück). So lange kann ich nicht schwer tragen. Soll auch die POST verschwinden ?
 - 36 Im gesamten Bereich um den Föhrenweg gibt es keine Fußwege. Auf Radwegen kann man ohne Gefahr keine Lasten bewegen. Das können Sie nicht wollen!
 - 37 Soll wirklich Planungskompetenz durch Privatinteressen ersetzt werden, die tolle Gewinne versprechen? Hallo, Verwaltung ! Lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen!
 - 38 Können Sie mir versichern, dass bei den Wiesenmarkt-Plänen keine "Mauscheleien" auftreten ?
 - 39 Wird vor jedem Planungsbeginn eine Bedarfsanalyse durch die Stadt durchgeführt ? Die sollte unbeeinflusst vom Investor sein, jedoch von ihm bezahlt werden.
 - 40 Glauben Sie an den Bedarf von mehr als 16000 qm neuer Verkaufsfläche in Buxtehude? Wodurch ermittelt ?
 - 41 Wir müssen der Verödung der Innenstädte vorbeugen. Siehe Städte wie Wittenberg u.a.
 - 42 Nach einigen Jahren Kampfpreis werden bei den neuen Läden auch Schließungen vor- kommen. Dazu die zerstörten Kleinexistenzen. Das dürfen Sie als Stadt nicht zulassen.
 - 43 Nach dem Bau des Kaufland-Marktes sollte die Marktentwicklung abgewartet werden. Die Stadt sollte erst dann bei erwiesenem weiteren Bedarf an neue Märkte **in** der Stadt denken.
 - 44 Altenheim-Bewohner (z.B. Dr. Neuks) haben ohne Torfwegzentrum keine erreichbare Versorgung.
 - 45 Erst Bauruinen und leer stehende Läden beleben, dann -vielleicht- neue Märkte bauen.
 - 46 Haben Sie umliegende Ortschaften zum Thema Wiesen-Märkte befragt ?
 - 47 Werden Sie von den Investoren "geschoben" oder betreibt die Verwaltung die Marktpläne?
 - 48 Wird das Bus-Netz so verändert, dass Kunden zu den Wiesen-Märkten fahren können?
 - 49 Können aus planungsrechtlichen Gründen nicht alle Wiesen-Märkte verhindert werden?
 - 50 Hat der Kreis oder die Landesregierung Einfluss auf die Wiesen-Markt-Pläne ?
 - 51 Glauben Sie, dass in 5 oder 10 Jahren noch alle Wiesen-Märkte überlebt haben ?
 - 52 Wen muss ich überzeugen helfen, damit keine Märkte auf grüner Wiese gebaut werden?
 - 53 Ist für den Föhrenweg-Markt eine Verträglichkeits-Analyse vorhanden ? (Neues Baurecht!)